



Inhalt

1. COP28:

Fast 120 Staaten wollen Energie aus Erneuerbaren verdreifachen

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

COP28:

Fast 120 Staaten wollen Energie aus Erneuerbaren verdreifachen

Der größte ESG-Fondsvergleich 2023

2. ProVita world fund im Vergleich

DUBAI (dpa-AFX) -

Auf der Weltklimakonferenz unterstützen neben Deutschland bereits fast 120 Staaten das Ziel, die Energieerzeugung aus Erneuerbaren bis 2030 zu verdreifachen. "Ich rufe alle Staaten dazu auf, so schnell wie möglich an Bord zu kommen", sagte der Präsident der Weltklimakonferenz aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, Sultan al-Dschaber, am Samstag in Dubai. Knapp 120 Staaten hätten bereits unterschrieben.

Dazu gehören auch Deutschland und die anderen EU-Staaten. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hatte am Samstagmorgen ebenfalls zu Tempo aufgerufen. Neben dem Erneuerbaren-Ziel setzen sich die Länder dafür ein, bis zum Jahr 2030 die Rate der Energieeffizienz von rund zwei Prozent auf mehr als vier Prozent zu steigern. Das bedeutet, dass zur Produktion von Gütern oder Leistungen weniger Energie notwendig werden soll. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen kündigte 2,3 Milliarden Euro aus dem EU-Haushalt in den nächsten zwei Jahren an, "um die Energiewende in unserer Nachbarschaft und rund um den Globus zu unterstützen".

Strittig ist dagegen, ob sich die Staaten auf einen weltweiten Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas einigen können. Der Gastgeber Al-Dschaber warb für eine Erklärung, der sich 50 Öl- und Gaskonzerne angeschlossen haben, die nach eigenen Angaben ihre eigenen Aktivitäten bis spätestens 2050 klimaneutral gestalten wollen. Germanwatch bezeichnete dies als "Greenwashing in Reinform". Die Erklärung lasse die Emissionen der Lieferketten völlig außer Acht, obwohl diese 80 bis 90 Prozent der gesamten Emissionen ausmachten. Quelle: dpa



Der größte ESG-Fondsvergleich 2023

1.524 ESG-Fonds in 88 Kategorien

Die Sieger stehen fest!

Mehr zu den Besten der Besten unter:
www.sp-award.com



Mit allen guten Wünschen
Stefan Maiss

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Stefan Maiss (GF)

ProVita GmbH

Stuttgarterstr. 100

70469 Stuttgart

HRB 16739

Tel.: 0711/810 67 67

Fax: 0711/810 67 71

info@provita-gmbh.com

www.provita-gmbh.com

Rückblick November 2023

Das Management des ProVita world funds (PWF) hat im Betrachtungszeitraum die Aktienquote bei ca. 70% beibehalten.

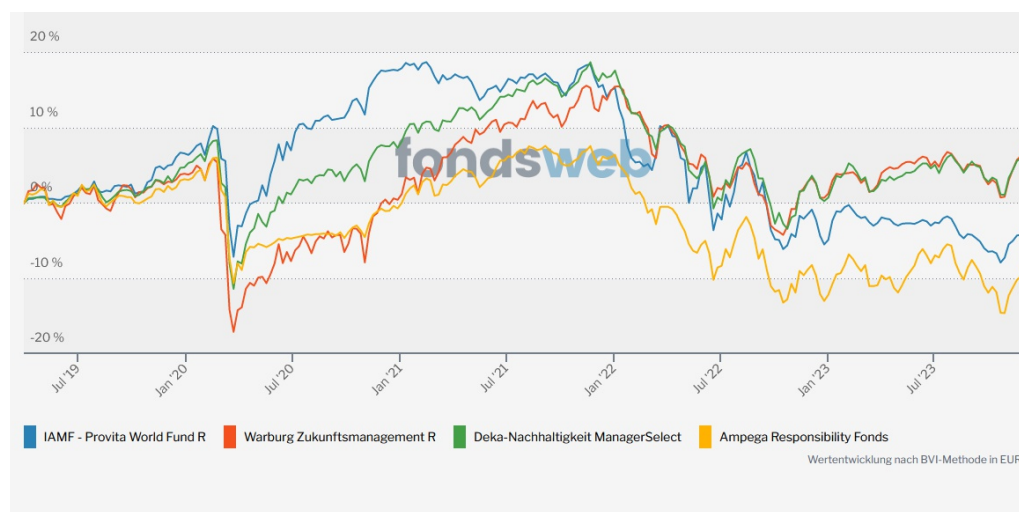
Die Zentralbanken haben weitere Zinserhöhungen vorerst ausgesetzt und ein deutlicher Rückgang der Inflation zeichnete sich ab. Rezessionsängste sind immer noch da, haben sich aber spürbar abgeschwächt.

Die immer noch hohen Energiekosten an den Weltmärkten vergrößern die Inflationssorgen, denen die Zentralbanken mit weiterhin hohen Zinsen begegnen könnten. Und der Winter steht vor der Tür; ob er auch so milde ausfallen wird wie dieses Jahr und damit die Versorgungssicherheit der europäischen Industrie nicht beeinträchtigt wird, muss sich erst noch zeigen. Zumindest scheinen die Gasspeicher innerhalb der EU gut gefüllt zu sein, sodass auch für die Industrie Versorgungsengpässe nicht vorherrschen dürften.

Im abgelaufenen Monat November schloss der ProVita world fund mit einem Plus von +4,5%, während der Dax mit einem Plus von 8,4% den Monat beendete. Der Dow Jones legte um +7,9% zu. Der Technologie-orientierte NASDAQ gewann 8,6%. Der Tech-Dax verbesserte sich um +11,7%.
(alles gerundete Angaben; Quelle: Consors Bank)

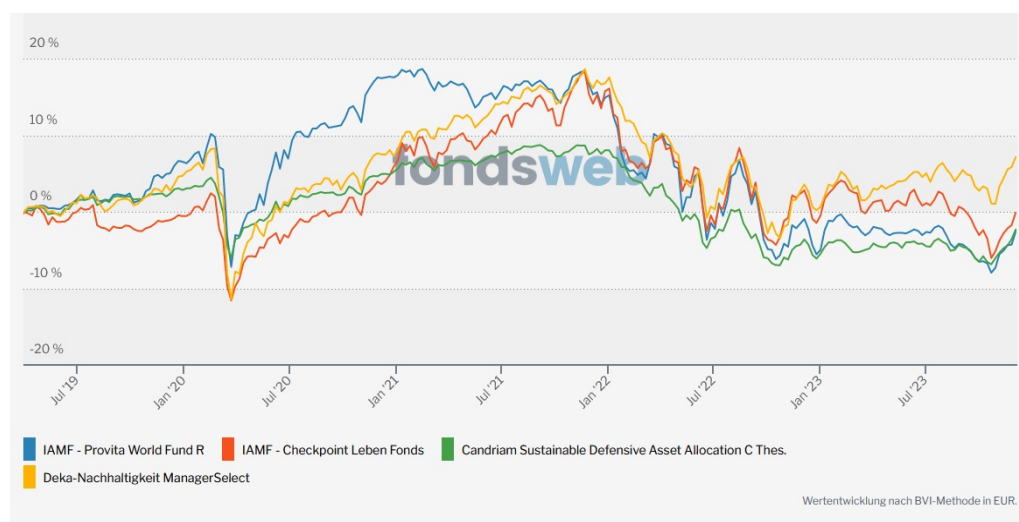
Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Entwicklungen von nachhaltigen Dachfonds in der vergleichbaren Risikoklasse 3

Wertentwicklung im Vergleich ab 01.04.2019 jeweils zum 30.11.2023:



Name	Wertentwicklung
ProVita world fund	- 2,5%
Warburg Zukunft	+ 5,6%
Deka Nachhalt Man.	+ 6,5%
Ampega Responsibility	- 8,8%

Im Vergleich: Umweltdachfonds
Risikoklasse SRI 3



Name	Wertentwicklung
ProVita world fund	- 2,5%
Deka Nachhaltigk. MS	+ 7,1%
Candriam Sust. Def.AA	- 2,3%
Checkpoint Leben	- 0,1%

Im Vergleich: Umweltdachfonds
Risikoklasse SRI 3